

## Altes Hallenbad – eingemauert und von keiner Seite mehr erkennbar

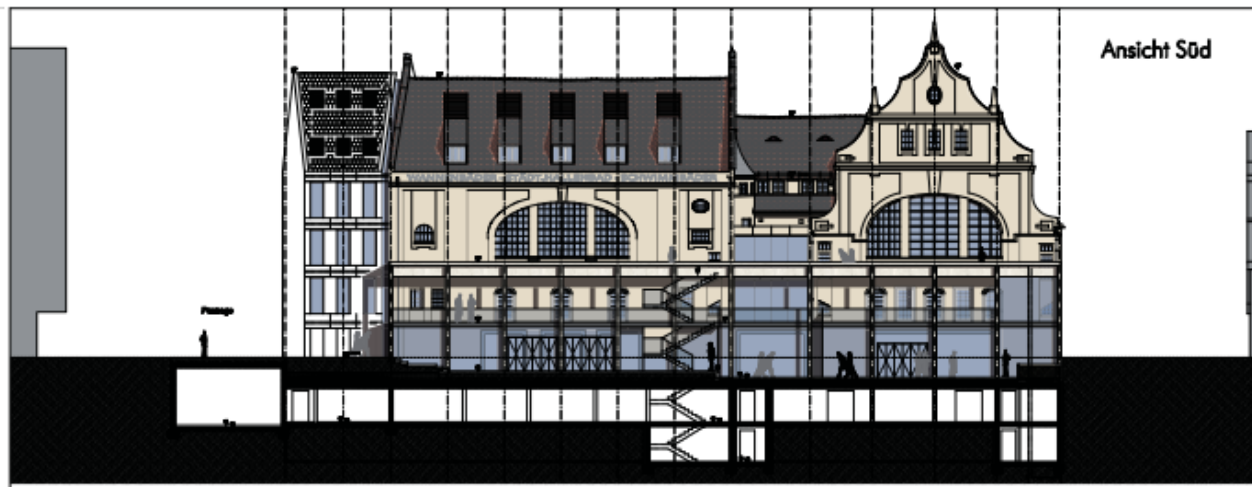


Abbildung aus Bebauungsplan



Abbildungen aus <http://www.kraus-heidelberg.de/altres-hallenbad.html> 11.11.2010

**So soll das Alte Hallenbad einmal aussehen, wenn es nach Investor Hans-Jörg Kraus und der Gemeinderatsmehrheit geht. Der Entwurf für den Bebauungsplan entspricht nicht den von Investor Kraus gemachten Zusicherungen. Dem wurde dennoch mit großer Mehrheit im Gemeinderat zugestimmt, der endgültige Beschluss soll demnächst erfolgen.**

**Keine Seite bleibt frei.** An der Westseite wird ein scheibenförmiger **Neubau** angebaut, der mit dem Denkmal und seiner Formensprache nichts zu tun hat und wie angeklatscht wirken wird. Im Norden wurden zwei **Gründerzeithäuser abgerissen**, sie sollen durch **Neubauten mit Glasfassaden** ersetzt werden und mit einer Überdachung an das Alte Hallenbad angeschlossen werden. Im Süden verdeckt ein **zweigeschossiger Anbau** zur Außenbewirtschaftung einen großen Teil der Jugendstil-Fassade. Vom Denkmal wird nur noch die obere Hälfte der Südfassade unbeeinträchtigt sichtbar bleiben. Die Außenbewirtschaftung sollte zuerst nur ebenerdig unter Schirmen erfolgen, jetzt sind dafür die drei Arkadenebenen und der Platz vorgesehen. **Die historische Fassade wird fast nicht mehr sichtbar sein.**

Die im Westen stehenden **fünf großen Bäume** werden für den Anbau gefällt. Das gleiche gilt für sämtliche Bäume auf dem Platz an der Südseite. Ursprünglich sollten sie erhalten werden. Die Stellplätze sollten in der Poststraßen-Tiefgarage nachgewiesen

werden. Nachdem der Investor den Platz von der Stadt günstig gekauft hat, plant er nun unter dem Platz eine Tiefgarage, für die **alle vorhandenen Bäume gefällt** werden.

Es war auch nur der ursprüngliche Entwurf, der der Denkmalschutzbehörde in Karlsruhe vorlag und gegen den sie keine Einwände vorbrachte. Der jetzt vorliegende Entwurf, für den der vorhabenbezogener Bebauungsplan erstellt wird, weicht erheblich vom damals vorgelegten Entwurf ab. Bei der Diskussion im Gemeinderat wurde trotzdem damit argumentiert, die Denkmalschutzbehörde habe keine Einwände erhoben.

Möglich ist dies alles wohl nur durch die engen Verbindungen, die zwischen Oberbürgermeister und Investor bestehen. **Erinnern wir uns:** Ursprünglich wollte der Oberbürgermeister das Alte Hallenbad freihändig an die Fa. Kraus verkaufen, d.h. ohne Ausschreibung. Dies stieß auf Widerstand im Gemeinderat. Nach der Ausschreibung und der Vergabe an einen anderen Investor wurde plötzlich ein Gerichtsurteil ausgegraben, von dem behauptet wurde, es verlange für ein solches Projekt eine europaweite Ausschreibung. Dies trifft nicht zu, wie wir inzwischen wissen. Die Querelen mit dem Oberbürgermeister führten bei einer zweiten, jetzt europaweiten Ausschreibung dazu, dass der bisherige Käufer das Handtuch warf und Kraus dann doch zum Zuge kam. Anschließend verkaufte die Stadt auch den öffentlichen Platz auf der Südseite des Hallenbades an Kraus, der entsprechend großzügig mit der Planung umging: Bau einer Tiefgarage, Abholzen aller Bäume, große Außenbewirtschaftung auf drei Ebenen, **das Bad wird fast vollständig von neuer Bebauung eingemauert**. Kraus möchte jetzt noch weiteren öffentlichen Raum kaufen und in die Platzgestaltung einbeziehen.

**Diese gesamte Planung wird dem Denkmal nicht gerecht, fügt sich nicht angemessen in die Umgebung ein** und beeinträchtigt die Nachbarn erheblich, nicht zuletzt durch die **großzügig geplante Außenbewirtschaftung**, die in etwa so viele Stühle aufweisen wird wie die gesamte Untere Straße in der Altstadt. Die Stadträtin und der Stadtrat der Bunten Linken/ DIE LINKE, Hilde Stolz und Arnulf Weiler-Lorentz, haben deshalb die Offenlage dieses Bebauungsplanes abgelehnt und werden auch gegen den Bebauungsplan stimmen, wenn nicht noch enorme Änderungen vorgenommen werden.

Wenn Sie mit uns der Meinung sind, dass mit diesem Bau- und Kulturdenkmal und ehemals öffentlichem Raum so nicht umgegangen werden darf, werden Sie aktiv: **Reden Sie mit Gemeinderäten der Partei Ihres Vertrauens**. Damit nicht die Mehrheit im Gemeinderat zustimmt, und die Kraus'schen Pläne vollständig Wirklichkeit werden, braucht es auch Ihre Überzeugungskraft. Die Adressen und Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage der Stadt (<http://ww1.heidelberg.de/buergerinfo/infobi.asp>) und im Telefonbuch.

**Arnulf Weiler-Lorentz** und **Hilde Stolz** stehen immer **montags von 17 bis 18 Uhr** im Laden für Kultur und Politik, Kaiserstr. 62 zur Verfügung. Dort finden auch regelmäßig **dienstags ab 20 Uhr** die öffentlichen **Treffen der Bunten Linken** statt.



**Bunte Linke**

Bündnis für Demokratie,  
Solidarität, Umwelt und Frieden

ViSdP: Hilde Stolz, Rohrbacher Str. 64  
69115 Heidelberg  
Tel. 06221-6582590  
Hilde.Stolz@t-online.de